



21. Jahrgang - Ausgabe 3 - Juli - August - September 2017

HEIMATVEREIN
WEGBERG-BEECK E.V.

De Flaasbloom

Informationen für Mitglieder und Förderer des Heimatverein Wegberg-Beeck eV.

Museumstag 21. Mai 2017

Auch in diesem Jahr nahm der Heimatverein am Internationalen Museumstag mit beiden Museen teil. Klara Schlömer bot eine Führung durch die Ausstellung „Unterwegs, die Heimat verlassen, eine neue Heimat finden“ im Museum für Europäische Volkstrachten an.

Georg Wimmers und Heinz Schlömer stimmten mit einem Auswandererlied von 1850 auf die Veranstaltung ein. Danach führte Klara Schlömer mit einem Vortrag durch die Ausstellung.

Sie beschrieb anschaulich die Beweggründe der Menschen, ihre Heimat zu verlassen. Meist suchten sie in Amerika ihr neues Glück.

Der zweite Teil des Vortrags war den Menschen gewidmet, die in Deutschland, speziell in Wegberg, eine neue Heimat suchten. Ca. 30 Personen verfolgten interessiert den spannenden Vortrag. Abschließend boten wir Getränke im Innenhof an.

Im Volkstrachtenmuseum luden wir dann noch zu kostenlosen Führungen durch die Ausstellung „Die Pracht der Tracht“ ein. In mehreren Führungen begleitete Gregor Laufenberg 70 Besucher durch die Ausstellung.



Er genießt sichtlich seine „Hahn im Korb“-Position: Hajo im Kreise seiner Spinnerinnen!

Auch das Flachsmuseum hatte seine Tore für Besucher geöffnet. Hier wurde alte Handwerkskunst vorgeführt. Birgit Menzel, Kunstpädagogin aus Beeck, führte Handarbeiten mit Wolle vor.

Hajo Schukey und Sabine Liesen, seit kurzem Mitglied im Heimatverein, standen während der gesamten Öffnungszeit bereit, um ihre Spinnräder sausen zu lassen. Selbstverständlich gab es auch kostenlose (Vor-) Führungen vom Flachs zum Leinen, die Georg Wimmers wieder einmal informativ und

lustig insgesamt 77 Personen präsentierte. Ein besonderer Hingucker war die von Eleonore Thissen prima hergerichtete Waschküche aus vergangenen Zeiten. Interessierte Gäste erinnerten sich an die aufwändige Prozedur des Waschens in ihrer Jugendzeit. Der von Mitgliedern selbst gebackene Kuchen mit Kaffee und Getränken wurde gerne von den Gästen in der schönen Außenanlage verzehrt. Bei tollem Wetter verweilten die Besucher gerne auf einen Plausch in den Museen. (KC)



Ständig ausgebucht: unsere Flachsvorführungen auf dem Krefelder Flachsmarkt

Bereits zum 4. Mal nahm die Flachsgruppe des Heimatvereins am traditionellen Flachsmarkt in Krefeld teil. Nach dem Transport und dem Aufbau am Freitag waren dann die Pfingsttage von Samstag bis Montag für die Mitglieder schon eine kleine Herausforderung, aber das große Publikumsinteresse inklusive schönes Wetter (und nicht zu vergessen der finanzielle Erlös) sorgten nicht nur bei den Aktiven für gute Stimmung. Am späten Montagabend waren alle Gerätschaften wieder im Museum sicher untergebracht. Mal sehen, ob die verstärkten Werbemaßnahmen in Krefeld sich später in unserem Museum bemerkbar machen. HS

Unser Heimatverein bei der 800-Jahrfeier in Schafhausen

Der Heimatverein erhielt im Frühjahr eine Einladung des Heimatvereins Schafhausen, zur 800-Jahrfeier des Ortes. Hans-Josef Heuter, Geschäftsführer des Heimatvereins, hatte die Aufgabe alle befreundeten Heimatvereine des Kreises einzuladen. Dieser Festakt, vom 21.4. - 23.4.2017, wurde vom Heimatverein Schafhausen und dem Trommlerchor „Einigkeit Schafhausen“ organisiert auch in Verbindung mit dem diesjährigen Stadtmusikfest. Einige eingeladene Heimatvereine waren auch bei den Abendveranstaltungen. Georg Wimmers hatte



aber eine tolle Idee. Der Beecker Heimatverein könnte doch beide Museen vertreten und beim Festumzug mitgehen. Schnell wurde die Idee umgesetzt und so zogen die Flachsjung mit Ihrem Leiterwagen und 6 Mitglieder in Trachten mit. In dem Umzug

mitzugehen war ein riesiger Spaß. Die Beecker Truppe wurde von der Bevölkerung bejubelt und viele erfuhren hier das erste Mal, dass Beeck auch ein Trachtenmuseum hat.

Zur Eigenwerbung wurde fleißig Prospektmaterial verteilt. Bei einem abschließenden kleinen Umtrunk wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass durch die Anwesenheit der Beecker Museen der Umzug sehr aufgewertet wurde. Nach dem Besuch der Ausstellung zur 800-Jahrfeier, mit vielen tollen Bildern und Urkunden aus dieser langen Zeit, endete der Besuch in Schafhausen. Für den Heimatverein Wegberg-Beeck ein toller Erfolg. (GL)

Flachsdiplome 2017

Das Arbeitsfeld „Flachsdiplome“ wird zu einem festen Standbein der pädagogischen Arbeit im Heimatverein.

Nach Besuchen in den Grundschulen so „öm dr hongeste Daach eröm“, wo der Flachs mit den Kindern vor Ort ausgesät wurde, waren auch schon einige Flachsdiplome in unserem Museum durchgeführt worden. Nun kann der große „Schüleransturm“ nach den Sommerferien kommen.

Fest installiert in den Schulprogrammen sind die Flachsdiplome mittlerweile in allen Wegberger Grundschulen (Beeck, Wegberg, Merbeck, Rath-Anhoven, Arsbeck und Wildenrath.) Dazu kommen die Grundschulen aus Heinsberg, Wassenberg, Orsbeck, Gerderath und Schwanenberg. Ein Team aus dem Heimatverein kümmert sich abwechselnd um die vielen Kinder aus den 2. und 3. Schuljahren: Georg Wimmers, Maria Claßen, Heinz Schlömer, Klara Schlömer, Agnes Blietschau, Christel Hassel, Werner Reiners, Jürgen Kraemer, Rolf Heilmann und als treuer Helfer Peter Reiners. (Über weitere Helfer würden sich das Team sehr freuen, damit die Belastung in der „Stoßzeit“ nach den Sommerferien nicht zu groß wird.)

Ein Flachsdiplom dauert 2 Std. Dazu gehören: Vorführung und danach selber Arbeiten an den Geräten (Riffel, Breche, Schwinde, Hechel, Webrahmen.) Der Film: Wie der Maulwurf zu seiner Hose kam, und die Überreichung der Flachsdiplom-Urkunden runden die Sache ab.

Nachhaltig positive Rückmeldungen aus den Schulen geben Mut, die Sache noch weiter auszubauen. (GW)



**Sonderausstellung: „Die Heimat verlassen – eine neue Heimat finden“
Von März bis November 2017 im Volkstrachtenmuseum**

Rahmenprogramm:

● **Mittwoch, 20. September 2017**

Tagesfahrt:

„Von Leinen, Spitzen und Spargel“. Fahrt zu den niederländischen Museen „de Kantfabriek“ in Horst a.d.Maas und zum Museum „de Locht“ in Melderslo
Kosten: € 20,-

● **Sonntag, 15. Oktober 2017, 15.00 Uhr**

Filmvortrag im Trachtenmuseum:

„Wind in meinem Haar“

Die Geschichte der Deutschen in Russland

Eintritt frei

Informationen zu den Fahrten: Klara Schlömer, klm.schloemer@t-online.de oder 01704569748

Ein neuer Arbeitsplatz für unsere Flachsdiplome



Staubige und schweißtreibende Angelegenheit: Viele Nägel wollen gezogen werden!



Alles ist verladen!



Der neue Boden wird ausgerichtet und angeschraubt.

Beinahe wären wir mit dem Oldtimerbus gefahren...



UNTERWEGS wie anno dazumal, so war es geplant. Der Oldtimer-Bus kam auch pünktlich an, wurde bestaunt und alles war fertig zum Einsteigen, da tropfte Benzin aus der Zuleitung und es bildete sich eine große Benzinlache...

Der ungeplante Programmpunkt war dann der Einsatz der Feuerwehr, um die Ölsuren zu beseitigen, was von den wartenden Reisenden interessiert verfolgt wurde. Andere vertrieben sich die Zeit mit Lesen oder einem weiteren Kaffee im Museum.

Der letztlich erfolglose Versuch der Reparatur endete mit der Bestellung eines Ersatzbusses, Zwischenstopp am Aussichtspunkt im Braunkohletagebau Garzweiler und dann zur Selfkantbahn nach Schierwaldenrath. Im Buffettwagen der Dampfisenbahn konnte man genüsslich die rasante Fahrt mit der Dampflok genießen, für viele Teilneh-

mer ein neues Erlebnis. Wer wollte, konnte sogar noch eine Mitfahrt im heißen Führerstand der Lok anschließen. Informativ auch die Führung durchs gesamte Gelände mit einer Anzahl weiterer Waggons, die noch auf ihre Restaurierung warten.

Ein entspannter, interessanter und abwechslungsreicher Tagesausflug mit gemütlichem Abschluss mit Speis und Trank im Museums-garten. (KS)



Der Boden erhält hier mit neuer Farbe den letzten Schliff!



Ganz ergriffen bestaunen die Beiden das fertige Werk!

Die Gelegenheit war günstig: In Solingen wurde ein Haus renoviert und die Fußbodendielen waren bei Selbstabbau kostenlos abzugeben. Eine Aktion für Monika und Fritz Mehlich, Werner Reiners und Heinz Schlömer. Nach einigen Stunden war alles aufgeladen, anschließend

Fahrt zum Museum und Vorbereitung der Balkenlage am neuen Standort. Am nächsten Tag wurden die Bretter angeschraubt und die Oberfläche gereinigt. Uli Dierkes brachte die Farbe mit und die neue Flachsdiplom-Station war vollendet. Eine tolle Erweiterung der Möglichkeiten! (HS)



Ein toller Arbeitsplatz in der Morgensonne für die Arsbecker Grundschüler

Ulrich Müller im Interview.

Das Küchenteam und ihr starker Mann.

Die Mehrheit der Mitglieder hat im Flachsmuseum gesellige Stunden erlebt. Wer sorgt denn dafür, dass Gäste und Besucher bei Veranstaltungen oder Führungen mit leckeren Köstlichkeiten versorgt werden. Es ist ein Team von Helferinnen und Helfern, die stets serviceorientiert, höflich und zuvorkommend ihren Job machen. Die Redaktion von De Flaasbloom wollte einmal hinter die Kulissen schauen. Zu diesem Zweck wurde Ulli Müller, der Küchenmann für alle Fälle, um ein Interview gebeten.

FB: Demnächst bist du schon 25 Jahre im Heimatverein. Seit wann bist du für das Küchenteam zuständig und wie hat es sich ergeben?

UM: Zunächst muss ich die Titelüberschrift leider korrigieren, das Küchenteam insbesondere die Damen sind der sog. „starke Mann“. Ich bin zwar äußerlich ein starker Mann, „eher mehr schwergewichtig“. Nun zu meiner Mitgliedschaft im Heimatverein. Meine Frau, Ulla Gellissen-Müller, ist eine echte Beeckerin und sie war bereits 1 Jahr vor mir Mitglied geworden. Angezogen wurde ich von den Bautätigkeiten (Anbau am Flachsmuseum) und der damit verbundene menschliche und persönliche Zusammenhalt aller Mitglieder mit dem Antrieber und nimmermüden Vorsitzenden Heinz Gerichhausen. Auch der jährliche Flachsmarkt und die Reisen nach Amsterdam, Ungarn, Prag, usw. waren ein Highlight.

Im Jahre 2013 bot mir der neue Vorsitzende, Josef Jansen, den Job zur Organisation des Küchenteams an. Am 21.10.2013 wurden alle Interessenten ins Flachsmuseum geladen. Mit den 20 anwesenden Damen wurden dann 4 Teamleiterinnen ausgewählt: Anni Schmitz, Gerta Jansen, Christel Hassel und Uschi Wimmers. Das gesamte Küchenteam bestand damals aus ca. 22 Damen und ich der „Quoten Herr“.

FB: Wie groß ist das Team und gibt es außer dir noch weitere männliche Helfer?

UM: Das Team besteht heute aus 19 Damen und mittlerweile 2 Herren.

Wenn ich hier nur eine Zahl nenne, werde ich meinem engagierten Team nicht gerecht. Ich möchte jede Einzelne beim Namen nennen.

Teamleiterinnen: Helga Misgasiki, Gerta Jansen, Christel Hassel und Uschi Wimmers
Teammitglieder: Agnes Blietschau, Anni

Schmitz, Henny Nix, Karin Claßen, Maria Claßen, Marlene Oden, Sonja Fuchs, Maria Thönissen, Sabine Roegels, Ursula Waller, Rita Kaplin, Roswita Kreggenwinkel, Angela Wolters, Magdalene Gronau, Elenore Thisen, Rolf Heilmann.

FB: Wie würdest du deine Rolle im Team beschreiben?

UM: Ich bin der Verlässliche im Hintergrund, der „seinen“ Damen immer den Rücken stärkt.

FB: Wie schaffst du es, dieses große Team immer wieder aufs Neue zu motivieren.

UM: Mein Helfersyndrom ist den Teamleiterinnen bekannt, wenn irgendetwas nicht gerade läuft bin ich da. Die Motivation aller Küchenteammitglieder ist bei jedem selbst vorhanden, da brauche ich in keinster Weise einzugreifen. Ehrlich gesagt, kenne ich nicht alle Küchenteammitglieder persönlich, denn einige sind auch nur zu Hause im sog. „Hintergrund“ tätig, mit der Herstellung von selbstgemachten Kuchen, usw.

FB: Wer sorgt denn für deine Motivation.

UM: Alle Damen des Küchenteams sind immer freundlich und herzlich zu mir und immer kommt auch positive Resonanz vom Vorsitzenden Georg Wimmers für alle Teilnehmer des Küchenteams. Sowie auch besonders wichtig die fast halbjährlichen, bisher positiven Zahlen unseres Kassenvorstand Peter Feiter, bezüglich der erwirtschafteten Mittel des Küchenteams zur Aufrechterhaltung der Museen.

FB: Du hast viel zu deinem Team gesagt. Kommen wir doch mal zu dir ganz persönlich. Was treibt dich um, wenn du nicht für den Heimatverein im Einsatz bist. Gibt es Hobbys?

UM: Mit 60 Jahren ging ich in den sog. Ruhestand (ATZ) und hatte die Vorstellung jetzt habe ich für mich endlich Zeit genug „und für Ulla auch“, das Gegenteil stellte sich ein. Ich wurde neben meiner Vorstand- und Bauleitertätigkeit im Viersener Tennis- und Hockeyclub e.V. immer weiter in die Vereins- und Verbandsarbeit eingebunden (Orga: Hockey-WM, Hockey-EM, Champions-Trophy, Deutsche Meisterschaften, Länderspiel in Viersen, usw.). Nach 5 Jahren erkannte ich, dass meine Termine fremdgesteuert waren. Und so habe ich dann einen harten Schnitt gemacht, keine Hockey-Vereins- und Verbandsarbeit mehr! Nun bin ich wieder Herr meiner Termine und auch diese lassen sich jetzt nicht ohne Terminplan koordinieren.

Hobbys: Helfersyndrom, Organisieren von Fahrrad-, Tages- und Städtetouren mit Ulla und Freunden über mehrere Tage. Besuch von politischem Kabarett und Sportveranstaltungen aller Art, Treffen mit Freundeskreis, Bundeswehr, Studenten, Kegelclub, Arbeitskollegen und das alles mit Orga von jährlichen Touren.

FB: Bei der Fülle von Aufgaben und Veranstaltungen eine Frage zum Vorstand. Wie klappt denn die Kommunikation und gibt es auch die Wertschätzung, die das Team verdient?

UM: Die Kommunikation mit dem Vorstandsteam unter den Vorsitzenden Josef Jansen und Georg Wimmers ist vorbildlich, eine ehrliche, auf gleicher Ebene und herzliche Zusammenarbeit, sucht seines gleichen.

Das Interview führte Dieter (Didi) Görös, der sich herzlich bei Ulrich Müller bedankt.

Terminverlegung

Sommerfest 2017

Das Sommerfest für die Vereinsmitglieder und Partner/innen musste verlegt werden. Es findet eine Woche früher als geplant statt:

**am 19. August 2017,
Beginn: 19.00 Uhr.**